IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN FÜR FAIREN HANDEL IN IHREM BUNDESLAND:

DEAB - Dachverband Entwicklungspolitik Baden-Württemberg e.V.
www.deab.de
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
www.eineweltnetzwerkbayern.de
BER - Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag e.V.
www.eineweltstadt.berlin
VENROB - Verbund Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs e.V.
www.venrob.org
BeN - Bremer entwicklungspolitisches Netzwerk e.V.
www.ben-bremen.de
EWNW - Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V. (in Auflösung)
www.ewnw.de
EPN Hessen - Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V.
www.epn-hessen.de
Eine-Welt-Landesnetzwerk Mecklenburg-Vorpommern e.V.
www.eine-welt-mv.de
VEN - Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen e.V.
www.ven-nds.de
Eine Welt Netz NRW e.V.
www.eine-welt-netz-nrw.de
ELAN - Entwicklungspolitisches Landesnetzwerk Rheinland-Pfalz e.V.
www.elan-rlp.de
NES - Netzwerk Entwicklungspolitik im Saarland e.V.
www.nes-web.de
ENS - Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.
www.einewelt-sachsen.de
ENSA - EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
www.ewnsa.de
BEI - Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V.
www.bei-sh.org
EWNT - Eine Welt Netzwerk Thüringen e.V.
www.ewnt.de

Die **16 Eine Welt-Landesnetzwerke** – zusammengeschlossen in der **Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl)** – setzen sich in allen Bundesländern für eine nachhaltige und faire Wirtschafts- und Lebensweise ein. Sie stoßen Umdenkprozesse sowohl in der breiten Bevölkerung als auch in der öffentlichen Verwaltung und Unternehmen an. Der Einkauf von fair gehandelten Produkten durch Konsument*innen und der öffentlichen Hand leistet einen Beitrag dazu, die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzent*innen weltweit zu verbessern. Die Landesnetzwerke fordern, dass Bund, Länder und Kommunen hier mit gutem Beispiel vorangehen und alle Möglichkeiten nutzen, um fair produzierte, transportierte und gehandelte Waren einzukaufen und zu fördern. So kann auch der Staat seiner Verantwortung für den Schutz von Menschen- und Arbeitsrechten nachkommen.

Das **Fachforum „Konsum & Produktion“** der agl setzt sich aus Expert*innen der Eine Welt-Landesnetzwerke zusammen und beschäftigt sich mit Fairem Handel, nachhaltiger Beschaffung und der sozialen und ökologischen Verantwortung von Unternehmen. Es tauscht sich u.a. über Strategien aus, wie der Faire Handel auf Landesebene gestärkt werden kann.

ANSPRECHPARTNER / BUNDESKOORDINATION:

Markus Schwarz
c/o Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e.V. (BEI)
Walkerdamm 1, 24103 Kiel
E-Mail: bundeskoordination-kp@agl-einewelt.de
Mobil: 0172/573 7044
Web: www.agl-einewelt.de

IMPRESSUM:

Text: Markus Schwarz u.a., für die Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerk in Deutschland e.V.
Layout: www.dominiquebenirschke.com
Druck: www.hansadruck.de
Dieser Flyer entstand im Rahmen der Stelle zur Bundeskoordination Konsum und Produktion als Teil des Entwicklungspolitischen Basisprogramms der agl, gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Für den Inhalt sind die Herausgeber allein verantwortlich; die hier dargestellten Positionen geben nicht den Standpunkt von Engagement Global oder des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung wieder.

klimaneutral
natureOffice.com | DE-608-067827
gedruckt

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

FAIRER HANDEL – GLOBALE GERECHTIGKEIT VOR ORT

DIE ANGEBOTE DER EINE WELT-LANDESNETZWERKE

arbeitsgemeinschaft der
eine welt-landesnetzwerke
in deutschland e.v.

WAS WIR WOLLEN

Fairer Handel steht für einen alternativen Handel mit Produzent*innen in Ländern des Globalen Südens. Er orientiert sich an **Gerechtigkeit, Langfristigkeit und Partnerschaft**. Somit trägt er dazu bei, in vielen Regionen unserer Erde die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzent*innen zu verbessern. Mittlerweile profitieren rund 6 Millionen Menschen weltweit von diesem direkten Handel mit zertifizierten Produkten. In Deutschland beträgt der Absatz fair gehandelter Produkte mehr als eine Milliarde Euro. Die Produktpalette erstreckt sich von Kaffee, Tee, Kakao oder Bananen über Wein bis zu Kunsthandwerk und Textilien.

Wir wollen das Bewusstsein bei Konsument*innen schärfen und fordern ein **glaubwürdiges Engagement** von Unternehmen, Einzelhändlern, der öffentlichen Verwaltung, Bildungseinrichtungen, Verbänden und weiteren Institutionen zur Verbesserung von Arbeits- und Lebensbedingungen am Anfang der Lieferkette.

Der Einkauf und die Produktion von fair gehandelten Waren ist ein Beginn, die **Änderung der politischen Rahmenbedingungen** für den gesamten Welthandel ein nächster und notwendiger Schritt. Ziel ist die **Herstellung von globaler Gerechtigkeit** und die Durchsetzung von Menschenrechten sowie (inter-)nationaler Arbeits- und Sozialstandards im internationalen Wirtschaftssystem.

Bild: Andreas Herrmann, IIS e.V.

WAS WIR TUN – FAIRER HANDEL VOR ORT

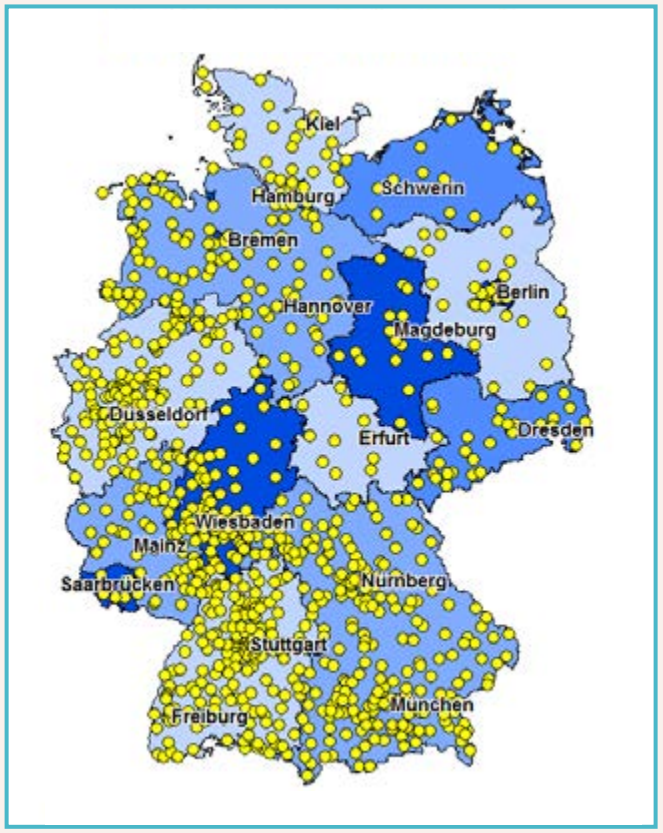
Die Eine Welt-Landesnetzwerke vertreten zahlreiche Weltläden, Fair-Handels-Gruppen und andere Akteur*innen des Fairen Handels. In Projekten und Kampagnen kooperieren wir mit den unterschiedlichen Organisationen des Fairen Handels in Deutschland. Als zentrale Ansprechpartner*innen im Bundesland unterstützen wir Engagierte in vielerlei Hinsicht, wir ...

- organisieren Beratung, Vernetzung und Veranstaltungen
- stellen Bildungsmaterialien zur Verfügung und unterstützen mit Referent*innen und Beratung bei der Etablierung des Fairen Handels in schulischen und außerschulischen Bildungseinrichtungen
- sind Ansprechpartner*innen bei Fragen zu Finanzierung und Organisation
- veranstalten Fair Handels-Messen
- organisieren den Austausch auf Landesebene
- vertreten die Anliegen des Fairen Handels gegenüber den jeweiligen Landesregierungen
- unterstützen Städte und Gemeinden, die als Fairtrade-Towns ausgezeichnet sind und werden wollen, in ihren Aktivitäten und mit Vernetzungsangeboten
- stellen die Verknüpfung zu anderen Themenbereichen her – wie z.B. der nachhaltigen Beschaffung, bio-regional-fairer Ernährung oder Unternehmensverantwortung – und vernetzen mit anderen Akteur*innen, die sich für eine gerechte Weltwirtschaft einsetzen
- begleiten Akteur*innen bei der Etablierung des Fairen Handels in Kommunen, u.a. durch Vorbildprodukte wie faire Bälle, Städteschokoladen, Städtekaffees oder Arbeitsbekleidung

WELTLÄDEN – DIE AKTEURE DES FAIREN HANDELS

Weltläden sind Fachgeschäfte des Fairen Handels und zentrale Akteure vor Ort, um die Idee eines global gerechten Handels umzusetzen. In mehr als **900 Weltläden** in ganz Deutschland kann man fair gehandelte und ökologisch produzierte Produkte kaufen. Ein erstes **bundesweites Verzeichnis der Weltläden** können Sie hier herunterladen:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/fairer-handel/weltladen



Copyright 2018 Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.